



**Ratsgruppe UWG/ÖDP
im Rat
der Stadt Münster**



Politik, die aufgeht. ödp.

Ratsantrag

Münster, 21. März 2011

Schadstoffreduzierung im Bereich Hindenburgplatz/Promenade in der Adventszeit

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung erstellt ein Konzept zur Schadstoffreduzierung im Bereich Hindenburgplatz/Promenade in der Adventszeit, verursacht durch Diesel-Motoren von Bussen (z. B. anlässlich von Weihnachtsmarktbesuchen in der Altstadt).
2. Zur Umsetzung des Konzepts ermittelt die Stadtverwaltung die zu erwartenden Kosten eines attraktiven Unterbringungsangebotes für Busfahrer vor Ort, die auf ihre Fahrgäste warten (Aufstellung eines geschlossenen Zeltes oder Holzhauses od. ä., ggf. mit Heizung und Kioskanbindung, kleiner Weihnachtsmarkt für die Öffentlichkeit).
3. Die Stadtverwaltung berichtet über ihr Konzept vergangener Jahre und lässt ihre Erfahrungen in das neue Konzept einfließen.
4. Die Verwaltung prüft, ob die Halle Münsterland als Betreiber einer solchen Einrichtung in Frage kommt.

Begründung:

Die Stadt Münster als Klimahauptstadt kann nicht zulassen, dass z. B. während der Adventszeit die Dieselmotoren bzw. Standheizungen von Besucherbussen den ganzen Tag laufen und so unnötige CO₂ - Emissionen in großem Umfang erzeugen. Zudem wird die Gesundheit von Passanten (Fußgänger, Jogger, Fahrradfahrer) im Promenadenbereich durch eine erhöhte Feinstaubbelastung zusätzlich beeinträchtigt. Den Busfahrern sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, in unmittelbarer Nähe ihres Aufenthaltsorts trocken und warm unterzukommen.

Im übrigen verweisen wir auf §11a des LImSchG. Hier heisst es: „Es ist verboten, Geräusch oder Abgas erzeugende Motoren unnötig laufen zu lassen.“

Ratsgruppe UWG/ÖDP

gez. RH Gerd Kersting (ÖDP)

gez. RH Fritz Pfau (UWG)